

Magische Flöte

gespielt von

Cornelia Kleyboldt



Fotografie: Uwe Jonas, München

www.galerie-bender.de/wagon.html

Kontakt für weitere Informationen:

Cornelia Kleyboldt
Flötenspielerin

Lucile-Grahn-Str. 31
81675 München,
Tel. (089) 470 87 554

c.kleyboldt@mac.com

www.magische-floeete.de

Was ich für Sie tun kann

Sie planen ein wichtiges Fest und Ihnen fehlt noch ein musikalischer Akzent, der Ihrem Fest einen besonderen Moment verleiht? Sie heiraten und wünschen sich zu Ihrer Trauung im Standesamt oder in der Kirche eine besinnliche Zeit mit Flötenspiel? Ihr Kind wird getauft und es fehlt noch eine Musik - speziell für den kleinen Täufling? Sie haben eine Vernissage und suchen jemanden, der sich einfühlend und zu Ihren Kunstwerken spielt?

Ich spiele zu besonderen Anlässen in Ihrem Leben: Zu Hochzeiten, Geburtstagen, Taufen, Jubiläen und Beerdigungen. Anlässlich Firmengründungen, Eröffnungsfeiern, Vernissagen und Einweihungen. Ich spiele zu Fest-, Feier- und Gedenktagen.

Sie können mich mit einmaligen, speziell für Sie komponierten Musikstücken oder mit einem kleinen Konzertprogramm engagieren.

Ich trete auch zusammen mit anderen Musikern und Performance-künstlern auf und bin Mitglied des Ensemble LAUTLOS (Percussion & mehr).

Auf Wunsch ist eine Demo-CD erhältlich.

Mein Flötenspiel und meine Musik sind ein berührender, besonderer und einmaliger Akzent, eine Überraschung und ein Geschenk für Sie und für Ihre Gäste.

Zur Flötenspielerin

Cornelia Kleyboldt, * 1965 in Köln, lebt seit 1986 freischaffend als Flötenspielerin, Kunsthistorikerin (M.A.) und Texterin in München.

Sie spielt seit ihrem 7. Lebensjahr Flöte und hat u.a. bei Edeltraud Giersch, Benno Sieben, Thomas Albrecht, Martin Köb und Klaus Holsten eine Ausbildung im klassischen Flötenspiel erhalten.

Davon unabhängig entdeckte sie mit 17 Jahren, was es heißt, Magische Flöte zu spielen, d.h. sich einfühlend und die Musik des Augenblicks hörbar machen zu können.

Was heisst magische Flöte?

Ein Freund fragte: „Warum bezeichnest Du Dich als Flötenspielerin und nicht als Flötistin? Mich erinnert das Wort Flötenspielerin so sehr an den Rattenfänger von Hameln.“

„Stimmt“, hat die Flötenspielerin ihm geantwortet, „Ich bin nicht Flötistin, sondern Flötenspielerin. Allerdings fange ich nicht Ratten und Mäuse ein, sondern Herzen und Seelen.“

Ich finde Töne, die berühren, Klänge, die unter die Oberfläche und unter die Haut gehen. Sie machen hörbar, was fühlbar ist.

Es sind musikalische Schöpfungen, die zu Herzen gehen und den Augenblick be-tonen.

Es wird ausgedrückt, was sich zwischen mir, meiner Flöte und den Zuhörenden einfindet und entfaltet. Mein Spiel leugnet die Anwesenheit der Anwesenden nicht. Von daher kann das Spiel der „Magischen Flöte“ sehr berührend sein. „



www.galerie-bender.de/uajon.html

Fotografie: Uwe Jonas, München

Referenzen (Auswahl)

- 2004 Aktionsforum "Zollgewölbe" auf der Praterinsel, München (Finissage der Ausstellung "Was sehen Sie Frau Lot?")*
- 2005 Allerheiligen-Hofkirche der Residenz, München (Benefizkonzert zugunsten des Evangelischen Beratungszentrum, München)*
- 2005 Waldkirche, Planegg (Pfarrei St. Elisabeth) (Ökumenischer Pfingstgottesdienst)*
- 2005 Schloss Pertenstein, Chiemgau (Hochzeit von Dina Renninger und Andreas Garkisch)
- 2005 Mike Keilbach und Yella Schicketanz, München (50. Geburtstag und Künstlerfest)*
- 2005 Schloss Nymphenburg bzw. Amalienburg, München (70. Geburtstag Herr Scherzer)
- 2006 Dreifaltigkeitskirche, München (Gottesdienst der Polizei anlässlich der Fussball WM)*
- 2006 Paläontologisches Museum, München (Eröffnung der Nashornausstellung)*
- 2006 Säulenhalle, Stadttheater, Landsberg am Lech (Ausstellungseröffnung "Wesen und Heit'n", Malerei von Erich Schroll)*
- 2006 Paläontologisches Museum, München (Die Lange Nacht der Museen)*
- 2006 Solokonzert in der Homöopathischen Kinderarztpraxis Dr. Margarete Jäger, München
- 2006 Weihnachtsmusik im Lebkuchenland (zusammen mit Gospelsängerin Marita Jäger) OEZ, München

* Auftritte als Solistin mit der Gruppe LAUTLOS (Percussion & mehr)

Zum Konzertprogramm

Das Konzertprogramm „Magische Flötenszenen“ kombiniert Gegenwart, Klang, Eigenart und Stimmung verschiedener Flöten:

Silberflöte, Renaissance- und Barocktraversen, Bansuri, Shakuhachi, Indianerflöte, Lowwhistle und Tinwhistle.

Es geht um die Klänge und Spielweisen verschiedenster Flöten und damit auch um die jeder Flöte eigene Weisheit.

So zeigt zum Beispiel die Shakuhachi „Wie der Wind die Töne findet“, während der Renaissance-Bass „Ganz Ohr“ im Dunkel und aus der Tiefe lauscht. Die Tin-Whistle versteckt sich im Baum, verwandelt sich in einen kleinen „Vogel“ und zeigt Ihnen die Welt aus der blätterreichen Perspektive des Wipfels. „Wesen und Heit'n“ geben sich möglicherweise ein Stelldichein, wenn die Silberflöte spielt und die indische Bansuri spielt „Fürs Herz“.

Das Konzert dauert ca. zwei mal zwanzig Minuten und hat einen meditativen Charakter. Es kann Zuhörer, die sich einlassen, in andere Welten versetzen und mit dem Raum ihrer eigenen Seele verbinden.

Das sagen meine Zuhörer

„Ihr Flötenspiel ist mir richtig unter die Haut gegangen. Ich habe jedesmal eine Gänsehaut bekommen...“

„Was haben Sie denn da gespielt? So etwas habe ich noch nicht gehört. Auf jeden Fall kam es so richtig von Herzen... ein wirklich unvergesslicher Abend“

„Als ich Ihnen zuhörte, war ich ganz woanders. Schön war das.“

„Ihr Spiel hat wunderbar gepasst. Grandios.“

„Wo kamen denn die tiefen Töne her?“

„Nach ein paar Minuten habe ich die Augen geschlossen, habe mich den Tönen überlassen und plötzlich war ich weg.“

„Mir war plötzlich, als säße ich in einer Baumkrone. Ich sah all die Blätter, wippte auf einem dünnen Ast und Sonnenstrahlen fielen durch das Laub...“

„... für das wunderbare Konzert gestern möchte ich mich nochmal ganz herzlich bedanken. Ich bin fasziniert und berührt davon, was für Melodien Du, zusammen mit Deinen Flöten, auf so besondere Weise hörbar machst.“

Sie haben mich fortgetragen in eine wunderschöne Welt. Es war wirklich ein ganz besonderer Genuss...“